

Stickerei-Zeit

Kultur und Kunst in St.Gallen

1870-1930

pjailstmuseum St.Gallen 1. April-6. August 1989

Inhalt

Einleitung 9

Zeittafel 18

Stickerei

 Vom Leben und Arbeiten der Ostschweizer Sticker. 35

 Die Stickmaschine. 50

 Die textil-gewerblichen.Bildungsinstitute in St.Gallen. 52

 <In welchem Styl man decoriren soll... >

 Der Stickereientwurf um die Jahrhundertwende. 60

 Vorhangstickerei 1870-1930. 69

 Maschinenstickerei: Bedeutung und Entwicklung. 80

 Paris Longchamp: St.Galler Spitzen im Rennen. 90

Stickereistadt

 St.Gallen. Ort, Landschaft, Milieu. 95

 ÄraKunkler. 101

 Börse. 104

 Vom Kaufmann. 106

 Broderbrunnen, Volksbad. 110

 Altstadt zwischen Aufbruch und Stilisierung. 113

 Chicago, Berlin und Wien erzwingen Nachfolge

 Das St.Galler Stiekereigeschäftshaus. 121

 Großbaustelle Bahnhofplatz. 130

 ... und das Bauen danach. 134

 Stickereischau Kinderfest 136

 Kunstsammler und Donatoren in der Stickereistadt. 138

 Die Sammlung für Völkerkunde. 143

 Stichproben. Zu Literatur und Theater. 146

 Streiflicht auf das Konzertleben. 152

Appenzellische Nachbarschaft

 Wege ins Appenzellerland. 161

 InnerrhoderTypen: EmilNolde. 172

 Alpstubetenauf Sol: Emil Rittmeyer. 174

 Carl Liner. 176

 Sebastian Oesch. 179

 St.Gallen und die Erforschung des Säntisgebirges. 182

Künstler zwischen Stickerei, Akademie, Zeitgeschehen

 Nährboden Stickerei, Akademie und Zeitgeschehen. 189

 Das PhotographenatelierTaeschler inSt.Fiden. 198

 Emil Hansen und Emil Nolde. 204

 Hedwig Scherrer. 214

 Martha Cunz. 220

 Hans Brühlmann. 226

 Fritz Gils. 232

 August Wanner und Wanner-Schüler. 238

Bibliographie. 253

Katalog 259